

LEONDING JOURNAL

www.leonding.spoe.at
facebook.com/spoeleonding

204/2025



**Mit einem Bild aus der Vergangenheit verabschieden
wir das Jubiläumsjahr „50 Jahre Stadt Leonding“
und wünschen besinnliche Weihnachten und
ein erfolgreiches Jahr 2026!**



**Rückblick zum
Jubiläumsjahr:**

50 Jahre Stadt Leonding

Seite 6



**Zukunft sichern –
Verantwortung
übernehmen:**

Leonding beschließt
Konsolidierungspaket

Seite 3



**Neue Impulse für
das Leondinger
Zentrum**

Seite 4

Liebe Leondingerinnen und Leondinger,



wenn ein Jahr zu Ende geht, schauen wir oft nur flüchtig zurück. Heuer möchte ich mir – und Ihnen – bewusst einen Moment der Ruhe gönnen. 2025 war für mich persönlich ein intensives, manchmalforderndes, aber auch zutiefst berührendes Jahr. Und ich glaube, vielen von Ihnen ist es ähnlich gegangen.

Das **Jubiläum „50 Jahre Stadt Leonding“** hat uns nicht nur feiern lassen – es hat uns auch gezeigt, wie sehr wir alle mit dieser Stadt verbunden sind. Bei vielen Begegnungen habe ich ge-

spürt, wie viel Herz und wie viel Engagement in unserer Gemeinschaft steckt. Jeder kleine Beitrag, jedes Ehrenamt, jede helfende Hand – all das erzählt die Geschichte unserer Stadt weit mehr, als Zahlen oder Festprogramme es könnten.

Was mich dieses Jahr besonders bewegt hat, waren die persönlichen Gespräche: zum Beispiel mit Menschen, die sich in Organisationen, Vereinen, in Nachbarschaften oder einfach im Alltag selbstverständlich um andere kümmern. Leonding ist auch nach 50 Jahren als Stadt ein Ort, in dem wir uns aufeinander verlassen können. Ein Leonding, das menschlich ist. Ein Leonding, das niemanden vergisst. Ich nehme aus diesem Jahr sehr viel Dankbarkeit mit – und auch Demut. Politik ist kein Selbstzweck. Sie ist Verantwortung. Und genau das spüre ich an jedem einzelnen Tag in unserer Stadt.

Unter diesen Aspekt habe ich auch das Thema Budgetkonsolidierung gestellt. 14 Millionen Euro werden wir in den nächsten fünf Jahren vor allem bei den laufenden Ausgaben sparen und da und dort auch bei den Einnahmen nachschärfen müssen, um unseren Beitrag zu leisten, damit auch andere Ebenen (Land und Bund) entlastet werden. Das allein wird aber nicht ausreichen, um unsere finanzielle Situation nachhaltig zu stabilisieren. Denn dazu müssen auch Land und Bund ihre Hausaufgaben machen und endlich strukturelle Reformen auf den Weg bringen. Ist das nicht der Fall, steht in Leonding – so wie in den meisten Städten und Gemeinden im ganzen Land – der Härteausgleich vor der Tür. Soll heißen: Jede Ausgabe über 2.000 Euro wird dann nicht mehr in Leonding, sondern vom Land OÖ entschieden. Vereinsförderungen, Unterstützungen von Projekten, Ausgaben

für Sanierungen etc. würden dann vom Landhaus in Linz gelenkt und nicht mehr von den gewählten Vertreterinnen und Vertretern in Leonding – nicht nur demokratiepolitisch aus meiner Sicht äußerst bedenklich.

Umso mehr verspreche ich Ihnen:

Ich werde weiter mein Bestes dafür tun, dass wir unseren Handlungsspielraum so gut es geht erhalten. Ich möchte das gute Miteinander, das wir in Leonding zwischen den Parteien haben, weiterhin pflegen. Außerdem werde ich Ihnen weiterhin zuhören und für Sie und Ihre Probleme ansprechbar bleiben. Und auch wenn ich nicht jeden Wunsch erfüllen oder jedes Problem lösen kann, möchte ich, dass Leonding nicht nur die Stadt ist, in der Sie wohnen, sondern die, in der Sie zu Hause sind.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein neues Jahr, das uns allen Kraft gibt, mutig weiterzugehen und nach vorne zu schauen.

Herzlichst,
Ihre Sabine Naderer-Jelinek



Tiefbau - Elektrotechnik - Vermessung - Spleißtechnik

Wiener Bundesstraße 235, 4050 Traun

T: 05 / 0820 2000, E: office@p-h.at, www.p-h.at

BALL DER LEONDINGERINNEN

17. Jänner 2026 • Kürnberghalle Leonding • 20.30 Uhr



Volks- und Mittelschule Leonding bekommen Spiel- und Sportfläche

Volks- und Musikmittelschule Leonding werden mittelfristig neue Gebäude bekommen. Bis es so weit ist, soll auf Initiative von Lehrkräften nun eine Außenspielfläche für beide Schulen realisiert werden. Auch in den anderen Schulen wird investiert.

Wie bereits mehrfach an dieser Stelle erwähnt, ist die Voraussetzung für den Umbau der Volks- und Mittelschule Leonding die Schaffung eines Ausweichquartiers am Standort Doppl-Hart. Dort werden auf Sicht mehr Schulplätze benötigt, da Projekte wie das Uno-Shopping mehr Kinder im Stadtteil erwarten lassen und die Schulen dort vor Ort schon jetzt platztechnisch an ihre Grenzen kommen. Nachdem es auch nach dem Haushaltkonsolidierungsprojekt grünes Licht für die Schulinvestitionen gibt, wird die Schulerweiterung Doppl-Hart ab sofort wieder aktiv verfolgt und soll 2026 starten.

In den beiden Zentrums-Schulen sind die Freiräume für Kinder derzeit sehr be-

grenzt, weshalb Lehrkräfte beider Schulen darum ersucht haben, das Areal gegenüber der Volksschule bis zum Um- bzw. Neubau der Schulen als Spiel- und Sportflächen nutzen zu können. Trotz der angespannten finanziellen Lage habe ich mich mit allen Fraktionen darauf verständigt, dass hier eine Fläche geschaffen werden soll. Um sich für das künftige Projekt nicht einzuschränken, werden allerdings vor allem mobile Lösungen umgesetzt.

Auch in den anderen Schulen gibt es Investitionen. In der Besonderen Schule Hart wurde etwa ein neuer Klassenraum ausgestattet, in der VS Haag wurde das Dach saniert. Das Schulzentrum Hart wurde bereits vor einigen Jahren komplett

überarbeitet – keine leichte Aufgabe in einem denkmalgeschützten Gebäudekomplex. Zuletzt gab es auch immer wieder Investitionen in das Schwimmbecken in der Rundhalle, das u. a. Schulen für den Schwimmunterricht zur Verfügung steht. Natürlich investieren wir auch in neue Technologien: Smartboards sind bereits an allen Leondinger Schulen im Einsatz, flächendeckend aufgrund des Schultyps allerdings nur in der Digi-AHS. Apropos Digi-AHS: Dort hat bereits der Tag der offenen Tür für das nächste Schuljahr stattgefunden. Voranmeldungen werden schon jetzt für 2026/2027 entgegengenommen. Während im ersten Schuljahr mit zwei Klassen gestartet wurde, waren es heuer schon vier erste Klassen.



Im Ausweichquartier am Harter Plateau sind derzeit etwa 140 Schülerinnen und Schüler untergebracht. Der Bau des fixen Gebäudes ist bisher voll im Plan, es soll im Juli 2028 fertig sein. Bis dahin können noch etwa 250 weitere Schülerinnen und Schüler im Ausweichquartier aufgenommen werden.

Nähere Infos finden Sie unter www.leonding.at.

**Ihre Sabine Naderer-Jelinek
Bürgermeisterin und zuständig für das Ressort Bildung, Familie und Gleichstellung**

Zukunft sichern – Verantwortung übernehmen

Leonding beschließt Konsolidierungspaket über 14 Millionen Euro – ein wichtiger Schritt für eine handlungsfähige Stadt.

Wir haben in den letzten Monaten intensiv gearbeitet und keinen Stein auf dem anderen belassen, um die finanzielle Zukunft der Stadt abzusichern. Am 4. November hat der Gemeinderat – mit nur einer Stimmabstimmung – ein Zukunftssicherungspaket in Höhe von über 14 Millionen Euro über die nächsten fünf Jahre beschlossen. Bereits im

kommenden Jahr werden 2,25 Millionen Euro wirksam. Warum dieser Schritt? Weil auch eine finanziell starke Stadt wie Leonding nicht unbegrenzt steigende Kosten schultern kann – besonders dann nicht, wenn viele dieser Kosten von Bund oder Land vorgegeben sind. Krankenanstaltenbeiträge, Sozialhilfeverbandsumlage, Landesumlage, steigende

Energiepreise – all das belastet – neben den stagnierenden Einnahmen – unser Budget.

Verantwortung statt Schulzuweisung

Anstatt nur auf Veränderungen von oben zu warten, nehmen wir unsere Verantwortung selbst wahr. Gemeinsam mit dem Beratungsunternehmen BDO



haben wir alle Bereiche der Stadtverwaltung und unserer Tochtergesellschaften durchleuchtet. In über 350 Punkten wurden Einsparungs- und Verbesserungspotenziale gefunden – von →

effizienteren Abläufen bis zur besseren Nutzung vorhandener Ressourcen. Besonders wichtig war uns dabei: Keine Kürzungen bei der Lebensqualität. Wir haben bewusst darauf verzichtet, Vereinsförderungen gänzlich zu streichen oder den öffentlichen Verkehr einzuschränken. Auch die Kinderbetreuung und soziale Leistungen bleiben auf einem stabilen Niveau. Unsere Linie war klar: konsolidieren, ohne das soziale Gefüge unserer Stadt zu gefährden.

Effizienz statt Kürzungen

Viele der beschlossenen

Maßnahmen betreffen interne Abläufe: mehr Eigenleistungen statt teurer Fremdvergaben, bessere IT-Nutzung, modernere günstigere Verwaltungsstrukturen. Das alles spart Geld, ohne dass es die Bürgerinnen und Bürger direkt zu spüren bekommen. Denn das Ziel lautet nicht „sparen um jeden Preis“, sondern: handlungsfähig bleiben, Zukunft gestalten, Investitionen sichern.

Blick nach vorne

Aktuell arbeiten wir am Budget für 2026 und die Folgejahre. Unser Ziel ist ein ausgeglichenes Budget,

das Spielräume für wichtige Projekte erhält – von moderner Infrastruktur bis zu nachhaltiger Stadtentwicklung. Dazu müssen wir auch Rücklagen bilden, um künftige Herausforderungen bewältigen zu können. Leonding soll eine Stadt bleiben, die gestalten kann, nicht nur verwaltet. Wir leisten unseren Beitrag – jetzt sind auch Bund und Land gefordert.

Die derzeitigen Finanzströme zwischen den Gebietskörperschaften müssen dringend reformiert werden, denn mit den derzeitigen Regelungen werden keine ausgeglichenen Budgets in den

Gemeinden mehr möglich sein. Nur so können Städte wie Leonding auch künftig ihre Aufgaben erfüllen und gleichzeitig in Zukunftsbereiche investieren.

Mit dem Zukunftssicherungspaket setzen wir den richtigen Schritt – überlegt, verantwortungsvoll und im Sinne aller Leondingerinnen und Leondinger. Weil uns unsere Stadt am Herzen liegt.

**Ihr Harald Kronsteiner
Vizebürgermeister und
zuständig für das Ressort
Finanzen**

Neue Impulse für das Leondinger Zentrum: Planungen entlang der Mayrhansenstraße nehmen Fahrt auf

Im Herzen Leondings spürt man derzeit deutlicher denn je, dass sich die Stadt im Aufbruch befindet. Entlang der Mayrhansenstraße – im Abschnitt zwischen Michaelsbergstraße und Gerstmayerstraße – entstehen Pläne, die nicht nur Gebäude verändern sollen, sondern das Lebensgefühl im gesamten Zentrum.

Die Vision dahinter: den innerstädtischen Raum neu denken, Platz für modernes Wohnen und Arbeiten schaffen und ein Umfeld gestalten, in dem sich Menschen gerne aufhalten, begegnen und bewegen.

Die aktuellen Überlegungen setzen auf lebendige, gemischt genutzte Gebäude, die Wohnen und Gewerbe harmonisch verbinden. Die Erdgeschoßzonen sollen künftig stärker von Dienstleistenden, Gastronomie oder kleinen lokalen Betrieben belebt werden. Darüber entstehen zeitgemäße, gut erschlossene Wohnungen,

die urbanes Leben mitten im Zentrum ermöglichen. So soll ein vielfältiges, lebendiges Umfeld entstehen, das den Charakter der Straße spürbar aufwertet.

Herzstück aller Entwicklungen ist der „Rahmenplan Zentrum“, der 2024 vom Gemeinderat beschlossen wurde. Er ist nicht nur ein technisches Konzept, sondern die gemeinsame Leitlinie für die Zukunft des Leondinger Stadtzentrums. Mit klaren Vorgaben zu Gebäudehöhen, Freiraumgestaltung, Mobilität sowie zu neuen Grün- und Begegnungsflächen sorgt er dafür,

dass jede neue Planung in ein stimmiges Gesamtbild passt. Die Projekte entlang der Mayrhansenstraße orientieren sich bewusst und konsequent an diesem Rahmenplan, um eine nachhaltige, geordnete und für alle spürbar positive Entwicklung zu ermöglichen.

Ein besonderes Augenmerk gilt der Aufenthaltsqualität. Breitere Gehwege, neue Bäume, mehr Platz für aktive Mobilität – all das soll die Mayrhansenstraße Schritt für Schritt in eine attraktive Verbindungsachse vom Stadtplatz zum neuen Bahnhof verwandeln: ein



Ort, an dem man nicht nur durchfährt, sondern gerne verweilt. Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung sowie zur Stärkung des öffentlichen Verkehrs sollen zusätzlich dazu beitragen, die Straße sicherer, ruhiger und lebenswerter zu gestalten.

Auch die Planungen für die Neugestaltung des Michaeliparks haben begonnen. Die Grünfläche im Herzen Leondings entlang der Lehrgutstraße wird nicht →

vergrößert, sondern soll als grüne Oase im Stadtzentrum künftig noch mehr Raum

zum Spazieren und Entspannen bieten. Der Rahmenplan Zentrum ist öffentlich ab-

rufbar unter: <https://www.leonding.at/bauen-umwelt/stadtteilentwicklung>

**Ihr Armin Brunner
Stadtrat für Stadtplanung
und Mobilität**

Wer der Jugend nicht zuhört, verpasst die Zukunft

Am 19. November lud das Jugendcafé Vertreterinnen und Vertreter der Gemeindepolitik ein, um mit Jugendlichen über ihre Anliegen, Herausforderungen und Ideen für die Zukunft der Stadt ins Gespräch zu kommen.

Stadt- und Gemeinderättinnen und -räte von SPÖ, Grünen und ÖVP folgten der Einladung und erlebten einen anregenden Abend mit offenen, konstruktiven Gesprächen in angenehmer Atmosphäre. Die jungen Menschen, die wir kennengelernten durften, beeindruckten durch Ehrgeiz, Empathie, soziale Verantwortung und Bescheidenheit. Ihre Wünsche und Sorgen sind dabei ebenso nachvollziehbar wie bodenständig: Ein Ort, an dem man ohne Konsumzwang Freundinnen und Freunde treffen

kann – nicht zuletzt, weil das Budget bei manchen knapp ist. Leistbarer Wohnraum und gute Lehrstellen. Oder auch eine legale Wand zum Sprayen von Graffiti.

Das Fazit des Abends: Schon zuvor war klar, wie großartig die Jugend in Leonding ist – doch es ist gut, dies bestätigt zu bekommen. Es sind junge Menschen, die ihren Beitrag leisten wollen und letztlich nur Selbstverständlichkeiten einfordern. Wünsche, die so grundlegend sind, dass man ihnen fast raten möchte,



SP-Fraktionsvorsitzende Kathrin Lutz stellt sich den Fragen und Anliegen der Jugendlichen - neben ihr JUC-Leiter Michael Brandstetter.

auch ein paar Luftschlösser zu bauen. Denn auch das steht der Jugend zu.

Wir danken dem Jugendcafé herzlich für die Möglichkeit dieses Austauschs. Eine Wiederholung dieses

Abends sollte in jedem Fall ins Auge gefasst werden. Viele verließen das Jugendcafé an diesem Abend mit der Erkenntnis, wie viel einfacher manches wäre, würden wir einander wieder öfter zuhören.

Girls in Politics

Frauen bringen erwiesenermaßen beste persönliche Voraussetzungen für die Politik mit.

Trotzdem sind sie nach wie vor unterrepräsentiert in der (Gemeinde-)Politik. Leonding nimmt bereits seit einigen Jahren an dem österreichweiten Programm Girls in Politics teil, das mehr Mädchen für die Politik begeistern soll. „Die Mädchen, die letztes Jahr dabei waren, haben heuer das Werbevideo dafür gemacht“, freut sich BGMⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek.

Am Aktionstag werden die Mädchen eingeladen, einen Tag im Leben von Politikerinnen mitzuerleben und können dort natürlich auch alles fragen, was sie

schon immer über die Arbeit in der Stadt wissen wollten. Je mehr junge Frauen sich für diesen Aktionstag interessieren, umso besser. Auch 2026 wird er wieder im Herbst stattfinden.

„Gerne können sich interessierte Mädchen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren schon jetzt per Mail melden, dann laden wir sie direkt beim nächsten Aktionstag ein“, so Sabine Naderer-Jelinek. Mail an veranstaltungsanmeldung@leonding.at - Betreff „Girls in Politics 2026“.



Bild rechts: BGMⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek mit den jungen, politikbegeisterten Damen.

50 Jahre Stadt Leonding: Jubiläumsstadtfest als Höhepunkt des Feierjahres

Zum zehnten Mal verwandelte sich das Zentrum am ersten Septemberwochenende in eine große Festmeile.

Am ersten Septemberwochenende stand das Leondinger Stadtzentrum erneut ganz im Zeichen des Feierns – und das gleich doppelt: Die Stadt beging ihr 50-jähriges Stadtjubiläum, und mit dem mittlerweile zehnten Stadtfest erreichte das Jubiläumsjahr seinen festlichen Höhepunkt. Von Freitag bis Sonntag strömten tausende Besucherinnen und Besucher ins Zentrum und genossen ein abwechslungsreiches Programm voller Musik, Unterhaltung und Kulinarik.

Eröffnet wurden die Festlichkeiten traditionell mit dem Bieranstich. BGMⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek zapfte das eigens gebraute Jubiläumsbier vom Michaeli Bräu an, unterstützt von zahlreichen Ehrengästen aus Politik, Kultur und Wirtschaft. Unter ihnen befand sich auch Michael Ludwig, Präsident des Österreichischen Städtebunds und Bürgermeister von Wien, der in seiner Ansprache die positive Entwicklung Leondings und den starken Zusammenhalt in Oberösterreichs viertgrößter Stadt hervorhob.

Besonders beeindruckend war der 50 Meter lange Leondinger Strudel, dessen Verkauf zugunsten von Herzkinder Österreich stattfand. Gemeinsam mit Kon-

ditormeisterin Sabine Schwarz konnten beachtliche € 3.028,20 übergeben werden. Für Erinnerungen sorgte das Prägen einer eigenen Jubiläumsmünze – viele Besucherinnen und Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, sich ein persönliches Stück Stadtgeschichte zu schaffen. Ebenfalls vorgestellt wurde die Festschrift „50 Jahre Stadt“, die im Bürgerservice für € 5 erhältlich ist und die Entwicklung Leondings seit 1975 beleuchtet.

Am Samstag lud die Stadt zu einem besonderen Festakt: Alle Leondingerinnen und Leondinger, die 2025 ihren 50. Geburtstag feiern, wurden im Rathaus empfangen und feierten gemeinsam mit ihrer Stadt.

Der Sonntag stand erneut im Zeichen der Familien. Ein gemeinsames Frühstück, Mitmachangebote, Fahrgeschäfte und ein buntes Rahmenprogramm begeisterten große und kleine Gäste. Natürlich wurden auch Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen und Einsatzorganisationen für ihr wertvolles Engagement gewürdigt: Rund 200 Personen, angeführt von der Stadtkapelle Leonding, marschierten von der Michaels-



Team Sabine mit dem Linzer Bürgermeister Didi Prammer (vorne links) und Michael Ludwig (vorne rechts).

bergstraße bis zum Stadtplatz.

„Das Jubiläumsstadtfest war ein glanzvoller Höhepunkt eines besonderen Jahres“, freut sich Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek. „Die große Beteiligung der Menschen zeigt, wie stark der Zusammenhalt in Leonding ist. Dieses Fest hat einmal mehr bewiesen, was wir gemeinsam alles schaffen können“, resümierte unsere Bürgermeisterin weiter.



Unsere Bürgermeisterin unter Landeshauptleuten. Auch sie ließen sich das Jubiläumsbier vom Michaeli Bräu nicht entgehen.



Ließ sich nicht lumpen: Bürgermeister Ludwig mit Gastgeschenk für unsere Stadt.



VizeBGM Karl Rainer beim Prägen der Jubiläumsmünze.



Der Star unter den Fahrgeschäften: das Riesenrad.



Köstlich und für den guten Zweck: 50 Meter Leondinger-Strudel.



Trieb wieder sein launiges Unwesen: Herr Bert.



Animierten Jung und Alt: Soundkistn.



Voll im Einsatz: Die Freiwillige Feuerwehr Rufling zeigte ihr Können.



Der farbenfrohe Abschluss: Der Luftballonstart.

Credit: Cityfoto.at - Simlinger

Willkommen, Emil!

Im Juni 2025 hat ein neuer Erdenbürger das Licht der Welt erblickt: Emil, 50 cm groß und 3.500 Gramm schwer – bereit, die Welt im Sturm zu erobern.

Und eines steht schon jetzt fest: Seinen großen Auftritt hat der kleine Mann ganz entspannt mit links gemacht.

Lieber Emil, willkommen in Leonding! Möge dein Weg voller Lachen, Liebe und wunderbarer Abenteuer sein. Wir freuen uns darauf, dich beim Wachsen und Entdecken begleiten zu dürfen. Wir gratulieren dem stolzen Vater SP-Gemeinderat Bernhard Mader und seiner Kristina herzlich.



Emil zeigt sich stets neugierig und passend gekleidet.

Neues vom LILO-Radweg und Verkehrsberuhigung Gewerbegasse

Leonding setzt seit vielen Jahren Schwerpunkte auf einen sicheren und attraktiven Radverkehr.

Neben den im Vorjahr beschlossenen Maßnahmen rund um die Ruflingerstraße laufen derzeit – gemeinsam mit Landesrat Steinkellner und dem Land OÖ – die nächsten Schritte zur Umsetzung des LILO-Radwegs.

Für den Abschnitt zwischen dem Bahnhof Leonding und der Steinkellnerstraße übernimmt die Stadt 40 Prozent der Grund- und Baukosten, rund 1,2 Millionen Euro. Auch für den weiteren Verlauf von der Steinkellnerstraße bis zur Firma Ebner und weiter bis zur Grünburgstraße trägt Leonding erneut 40 Prozent der Planungskosten der Landesradhauptroute. Der Abschnitt vom Bahnhof nach Linz wird im Zuge des ÖBB-Ausbaus errichtet. Diese neue Verbindung wird für viele

Radfahrerinnen, Radfahrer und Pendlerinnen, Pendler ein großer Gewinn: schnell, direkt und frei vom Autoverkehr. Durch die Anbindung an bestehende Hauptrouten entsteht ein durchgängiger, komfortabler Radkorridor, der den Alltag deutlich erleichtert.

Ab 2026 wird auch entlang der Füchselbach- und Hainzenbachstraße das Radfahren und Zu-Fuß-Gehen sicherer. Bei den Kreuzungen Michaelsbergstraße und Gewerbegasse entstehen neue Schutzwände und Radüberfahrten, die das Queren wesentlich erleichtern. Damit diese Verbesserungen möglich werden, muss das Ausfahren von der Gewerbegasse auf die Hainzenbachstraße künftig gesperrt werden. Das bedeutet:



Die geplante Ausfahrtssperre von der Gewerbegasse in die Hainzenbachstraße

Von der Hainzenbachstraße kann weiterhin in die Gewerbegasse eingebogen werden, jedoch ist das Ausfahren in Richtung Hainzenbachstraße nicht mehr möglich. Der Kfz-Verkehr wird über die Peter-Ebner-Straße und die OMV-Kreuzung umgeleitet.

Die Gewerbegasse bleibt in beide Richtungen befahrbar und wird durch diese Maßnahme spürbar beruhigt. Verkehrszählungen zeigen zudem, dass der kurze Umweg über die OMV-Kreuzung kaum Zeit kostet und keine Staus zu erwarten sind.

LEOvision – Ball der LeondingerInnen am 17. Jänner in der Kürnberghalle

Nicht nur die Stadthalle in Wien wird 2026 zum Song Contest ausverkauft sein.

Auch beim Highlight der Leondinger Ballsaison, dem Ball der LeondingerInnen, sollten Sie sich schon jetzt Tickets sichern. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „LEOvision – Europa singt, wir feiern mit“. Der Ball geht am Samstag, 17. Jänner, in der Kürnberghalle Leonding über die Bühne.

Mit dabei sind wieder die

Band Remixx, die Faschingsgilde EiLiScho sowie DJ Big B, der bis in die frühen Morgenstunden in der Bar für gute Stimmung sorgen wird.

Tickets gibt es bei allen SPÖ-Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie beim Bürgerservice Leonding ab Anfang/Mitte Dezember. Tischreservierungen bitte an ball.leonding@gmx.at



Bewegung mit Genuss: Der Fit-Marsch 2025 am Nationalfeiertag

Der Nationalfeiertag zeigte sich heuer zwar von seiner grauen Seite – doch das tat der guten Laune keinen Abbruch.

Denn auch heuer wurde beim traditionellen Fit-Marsch wieder kräftig marschiert, gelacht und genossen. Die beliebte „Reith-Runde“ lockte zahlreiche Bewegungsfreudige an, die dem Wetter mit guter Stimmung und wetterfester Kleidung trotzten.

Ob Frühaufsteherin mit sportlichem Ehrgeiz oder Genießer mit gemütlichem

Tempo – alle fanden ihren eigenen Rhythmus und sorgten gemeinsam für eine fröhliche Atmosphäre entlang der Strecke. Schon nach den ersten Kilometern war klar: Bewegung verbindet – selbst bei Nebel und Nieselregen.

Im Ziel wartete schließlich der kulinarische Höhepunkt: das verdiente Wiener Schnitzel am Sportplatz der ASKÖ Doppl-Hart. Mit Liebe zubereitet und in bester Gesellschaft genossen, schmeckte es wie immer bestens. Einmal mehr waren sich alle Teilnehmenden einig: Der Fit-Marsch ist eine vortreff-



Credit: SPÖ Leonding

Das Wetter hat sich bedauerlicherweise von der guten Laune der Marschierenden nicht anstecken lassen.

liche Option, den Nationalfeiertag zu begehen. Und fürs nächste Jahr steht der Wunsch schon fest: Die Sonne möge rechtzeitig eingeladen werden.

Spider Murphy Gang rockt Leonding

Ein Abend voller Jubiläen und Rock'n'Roll.

Beim Open-Air-Konzert am 28. Juni kamen gleich mehrere Jubiläen zusammen: 10 Jahre Klangbogen, 40 Jahre Rock'n'Roll-Hits, wie „Skandal im Sperrbezirk“, sowie 50 Jahre Stadterhebung. Ein passender Anlass für eine große musikalische Feier hätte sich kaum finden lassen.

Schon mit den ersten Takten wurde klar, warum die Spider

Murphy Gang seit Jahrzehnten Kultstatus genießt. Die Gitarren rockten, das Piano rollte in echter Boogie-Manner, und die Band sprühte vor Spielfreude. Niemand im Publikum hatte den Eindruck, hier stünden „Veteranen“ aus den Achtzigern auf der Bühne – vielmehr präsentierte sich die Band frisch, kraftvoll und zu 100 Prozent in ihrem Element.

Die Stimmung im Leondinger Stadtpark war ausgelassen, die Besucherinnen und Besucher tanzten, sangen und feierten die Band. Auch BGMⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek zeigte sich begeistert vom Abend:

„Es war ein wunderbarer Abend. Die Spider Murphy Gang hat eindrucksvoll bewiesen, dass Rock'n'Roll keine Frage des Alters ist, sondern eine Frage der Leidenschaft. Ein großartiges

Konzert für ein großartiges Jubiläum!“

Mit diesem mitreißenden Auftritt wurde einmal mehr deutlich, warum die Spider Murphy Gang nach 40 Jahren immer noch unangefochten zu den wichtigsten deutschen Rock'n'Roll-Bands zählt. Ein Abend voller Nostalgie, Lebensfreude und echter musikalischer Energie – ganz so, wie es sich Leonding zum 50-Jahre-Fest verdient hat.



Credit: City-Foto, Simlinger

Die Musiker haben den lauen Sommerabend ebenso genossen ... wie die Besucherinnen und Besucher.

Reisebericht – „Zauberhaftes Andalusien“

Von 16. bis 23. Oktober durften Journal-Reisende die faszinierende Schönheit Andalusiens erleben – eine Reise voller Farben, Geschichte und mediterraner Lebensfreude.

Schon beim Landeanflug auf Málaga konnte erahnt werden, dass diese Tage etwas Besonderes werden würden: Das glitzernde Mittelmeer, die sanften Hügel und das warme Licht des Südens empfingen die Reisegruppe wie alte Freunde.



Die gesamte Reisegruppe – unter den Reiselustigen auch VizeBGM Karl Rainer.

berinnen und Urlauber in die Zeit maurischer Herrscher eintauchen.

Weiter ging es nach Sevilla, der vielleicht elegantesten Stadt Spaniens. Die Kathedrale, die Giralda und die bewegten Plätze voller Musik machten jeden Schritt zu einem Erlebnis. In Córdoba machte die einzigartige Mezquita, die christliche und islamische Kultur so harmonisch vereint, sprachlos. Schließlich rundete Ronda – mit seiner atemberaubenden Schlucht und dem weiten Blick über die Ebene – die Reise ab. Ein ganz besonderer Dank gilt Nationalratsabgeordneten a.D. Helmut Dietachmayr und der spanischen Reiseleiterin Maria, deren Reiseleitung diese Woche zu einem außergewöhnlichen Erlebnis machte. Mit profundem Wissen, viel Humor und einer



Abg. z. NR. a.D. Helmut Dietachmayr und VizeBGM Harald Kronsteiner bei der Verkostung edler andalusischer Tropfen. Worüber sich die beiden so köstlich amüsiert haben, konnte bis Redaktionsschluss nicht geklärt werden.

bemerkenswerten Ruhe führten sie durch die Höhepunkte Andalusiens. Ihre Anekdoten, ihre Liebe zur Kultur und ihre fürsorgliche Begleitung machten die Reise nicht nur informativ, sondern auch inspirierend. So bleibt eine unvergessliche Reise in Erinnerung und lässt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit neuerlichem Fernweh zurück.

33 Frauen erkundeten Perlen Oberitaliens

Treviso, wir kommen! Im September führte eine „Women Only“-Reise 33 Damen in typische Orte und Städte Oberitaliens, mit dabei auch Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek.

Erster Zwischenstopp war San Daniele, der wichtigste Ort im friaulischen Hügelgebiet. In der Casa del Prosciutto gab es für die Teilnehmerinnen zunächst einen Einblick in die Schinkenproduktion. Anschließend wurde natürlich auch verkostet.

Weiter ging's in die Prosecco-Weinstraße. Im Weingut Le Contesse wurde die Gruppe von Francesca, der Gutsbesitzerin, persönlich

durch den Betrieb geführt, der malerisch mitten in den Weinbergen liegt.

Tag 2 und 3 gehörten Treviso und Bassano del Grappa. In Treviso besuchte die Gruppe natürlich den „Fontana delle Tette“, der für den Leondinger „Busenbrunnen“ als Vorbild diente. In Bassano del Grappa klang die Reise nach einer Führung im Grappa-Museum gemütlich aus.



Die Reisegruppe mit Déjà-vu vor dem „Fontana delle Tette“.

Für alle Damen, die sich jetzt denken: „Da wäre ich auch gerne dabei gewesen!“ – nächstes Jahr, Ende September, gibt es wieder eine Chance. Dieses Mal führt die Reise nach Grado und sein

Umland. Interesse? Dann lassen Sie es uns wissen – einfach eine Mail an journalreisen@gmail.com. Sobald die Details fertig sind, erhalten Sie die Informationen.

Sonne, See und gute Laune beim Pensionistenverband Leonding

Der Sommer stand im Zeichen von Kultur und Lebensfreude – ganz so, wie wir es im Pensionistenverband Leonding lieben!

Am 9. August besuchten wir das Frankenburger Würfelspiel, das mit seiner geschichtlichen Bedeutung und der eindrucksvollen Freiluftatmosphäre begeisterte. Nur zwei Tage später ging's mit zwei Bussen an den Wolfgangsee. Bei strahlendem Wetter genossen wir eine gemütliche Schifffahrt, gutes Essen und beste Stimmung – ein rundum perfekter Tag.

Das Highlight des Jahres folgte vom 13. bis 20. August: unsere große Reise nach Rügen und Stralsund. Die beeindruckenden Ostseeküsten, die Insel Hiddensee, die Mecklenburgische Seenplatte und die historischen Städte Stralsund, Cottbus und Prag sorgten für unvergessliche Eindrücke und viele gemeinsame Erinnerungen.

Im November wartete wieder ein vergnüglicher Kabarettabend im Simpl, bevor wir unser Jahr festlich beschließen: Die Weihnachtsfeier fin-

det am 20. Dezember in der Kürnberghalle statt – mit Musik, Geselligkeit und einem Rückblick auf 2025.

Ausblick auf 2026 – die Unternehmungslust wird erneut gestillt

Auch 2026 verspricht wieder ein abwechslungsreiches, buntes und fröhliches Programm. Schon beim Blick auf die Termine kommt Reiselust auf:

- 22.01. Pferdeschlittenfahrt Filzmoos
- 05.02. Fasching beim GH Niederberger
- 25.02. Krapfen & Speck – Genuss pur!
- 19.03. Styx und Daisyworld
- 29.03. Theater Schönering
- 15.04. Lignorama
- 16.05. Muttertagsfeier
- 21.05. Grüne Erde & Kriminalmuseum
- 29.05. Starnacht am Neusiedlersee
- 18.06. Innviertler Knödel-schifffahrt
- 23.-24.07. „Ein Käfig voller Narren“ in Mörbisch



Sieht man nicht alle Tage: die Hebebrücke in Stralsund.

Gemeinsam unterwegs – sei dabei!

Ob gemütlicher Ausflug, große Reise oder einfach ein geselliger Nachmittag – beim Pensionistenverband Leonding ist immer etwas los! Unsere Gemeinschaft lebt von Herzlichkeit, Zusammenhalt und Freude am Leben. Daraum: Komm vorbei, mach mit und erlebe, wie schön Gemeinschaft sein kann! Unsere Mitgliedertreffen finden wie gewohnt jeden ersten Freitag im Monat ab 14:00 Uhr statt, mit der Sparvereineinzahlung ab 15:00 Uhr sowie aktuellen Informationen und Neuigkeiten vom Pensionistenverband.



Credit: PV Leonding

Heidi und Gottfried Steffan lassen die Seele im Strandkorb baumeln.

**Euer Obmann
Gottfried Steffan**
Tel.: 0660/82 56 034
Mail: g.steffan@gmx.at

Die SPÖ Leonding trauert um GR a. D. Kons. Peter Weikinger

Der Träger des Ehrenzeichens der Stadt Leonding ist am 28. Juli von uns gegangen.

Peter Weikinger war von 1997 bis 2015 Mitglied des Gemeinderates und engagierte sich in zahlreichen Ausschüssen, unter anderem als Obmann des Ausschusses für Verkehrsangelegenheiten. Sein Einsatz galt stets den Schwächeren

in unserer Gesellschaft. Die Unterstützung von Bedürftigen war ihm ein besonderes Herzensanliegen. Selbst über sein Ableben hinaus blieb er diesem Engagement treu und bat die Trauergemeinde, anstelle von Kranz- und Blumenspenden den

Sozialmarkt zu unterstützen. Für seine herausragenden Verdienste wurde ihm das Ehrenzeichen der Stadt Leonding verliehen.

Wir nehmen in tiefer Dankbarkeit und aufrichtiger Wertschätzung Abschied von Peter Weikinger. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.



Ein Jahr voller schöner Momente – und die Vorfreude geht weiter

Der Pensionistenverband Doppl-Hart blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück und startet voller Elan in die kommende Saison.

Der Pensionistenverband Doppl-Hart darf auch heuer wieder auf ein buntes und abwechslungsreiches Jahr zurückschauen. Zahlreiche Veranstaltungen, viele Tagesreisen und gesellige Zusammenkünfte machten 2025 zu einem Jahr voller Begegnungen und schöner Erinnerungen.

Das zweite Halbjahr begann mit einer herrlichen Tagesfahrt auf den Gaisberg bei Salzburg, eingeleitet durch einen informativen Vortrag bei Austrosleep. Ein besonderes Highlight war die traditionelle Kulturfahrt am 18. August, dem Kaisergeburtstag, bei der die Operette „Eine Nacht in Venedig“ im Kongresszentrum in Bad Ischl für Begeisterung sorgte.

Ein weiteres Erlebnis bot die Fahrt mit dem Bummelzug von der Granit-Erlebniswelt in St. Martin/M. nach Unterwühl zum Gasthaus Ernst. Im Anschluss erhielten die Teilnehmer*innen spannende Einblicke in die Hopfenrenernte bei einem regionalen Bauern. Auch das beliebte Kürbisfest im September war wieder ein voller Erfolg – besonders das Schätzspiel rund um den Riesenkürbis sorgte für heitere Momente.

Großen Anklang fand erneut

die Tagesfahrt in die Krapfenschleiferei nach Tragwein. Die fröhliche Fahrt mit der Pferdeeisenbahn in Kerschbaum war dabei der humorvolle Höhepunkt des Tages. Kulinarisch verwöhnt wurden die Mitglieder beim Ripperlessen am Jägersberg sowie beim traditionellen Wildessen in der Schweden schanze in Bad Leonfelden – beides Fixpunkte, die den Herbst besonders genussvoll machten.

Der Rückblick zeigt jedoch nur einen Ausschnitt des vielfältigen Jahresprogramms. Die Weihnachtsfeier im Dezember und die Muttertagsfeier im Mai verwandeln den Doppl:Punkt jedes Jahr aufs Neue in ein festliches Eventlokal und sind aus dem Vereinsjahr nicht wegzudenken.

Ausblick auf das kommende Jahr

Auch 2026 wird wieder ein Jahr voller Möglichkeiten. Die schönsten Tagesfahrten und Veranstaltungen können im neuen Jahresprogramm bereits vorgemerkt werden. Aktuelle Infos sind wie gewohnt in den Schaukästen beim Billa und bei der Kirche zu finden. Beim beliebten Mittwoch-Treff im Aktivtreff – jeden Mittwoch ab 14 Uhr – werden nicht nur Tagesfahrten angemeldet,



Der Schätzmeister beim Kürbisfest umringt von LAbg. Tobias Höglinger (li.) und Obmann Franz Trausner (re.).



Biedermeiermode bei der Pferdeeisenbahn in Kerschbaum.

sondern auch gemütliche Plauderstunden gepflegt. Gesundheits- und Sicherheitsvorträge, besonders zu neuen Technologien, stoßen weiterhin auf großes Interesse.

Auf der gepflegten Homepage des Pensionistenverbandes OÖ können Fotos und Videos vergangener Veranstaltungen angesehen werden – eine schöne Möglichkeit, gemeinsame Momente noch einmal aufleben zu lassen.

Der Pensionistenverband Doppl-Hart freut sich über neue Gesichter und hofft, mit diesem Jahresrückblick auch künftigen Mitgliedern Lust auf mehr gemacht zu haben. Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

**Euer Obmann
Franz Trausner**
Tel.: 0680/4023500
Mail: franz.trausner@gmx.at

Impressum:

Nr. 204/Dezember 2025. Erscheint zwei bis vier Mal im Jahr. Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Medieninhaberin, Herausgeberin, Verlegerin: SPÖ Stadt- partei Leonding. Redaktionsanschrift: Dr. Sabine Naderer-Jelinek, Dallingerstraße 20, 4060 Leonding. Tel. 0664/1964478. Redaktionsteam dieser Ausgabe: S. Naderer-Jelinek, Armin Brunner, Karl Rainer, Harald Kronsteiner und Kathrin Lutz. Gesamtleitung: Christoph Heigl. Gestaltung: Layout Service, Leonding. Druck: Gutenberg, Linz. Auflage 14.350.

Eine Schiffahrt, die ist lustig

An einem lauen Septembernachmittag luden die Leondinger SPÖ-Sktionen zu einer gemeinsamen Schiffahrt ein. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, von der MS Eduard aus neue, ungewohnte Perspektiven auf Linz zu entdecken.

Besonders eindrucksvoll zeigte sich das Hafenareal, das inzwischen mehr als 400 Murals und Graffitis an den Fassaden zahlreicher Gebäude beherbergt und damit zu einer der größten

offenen Galerien Europas geworden ist. Doch Linz hat nicht nur in Sachen Street Art viel zu bieten: Auch architektonisch präsentierte sich die Stadt vom Wasser aus von einer besonders



Während mit Graffitis meist Schriftzüge oder Tags bezeichnet werden, sind Murals großflächige, kunstvolle Wandgemälde mit erkennbaren Motiven.



VizeBGM Harald Kronsteiner lieferte in seiner gewohnt charmanten und humorvollen Art allerhand Wissenswertes zum Hafenareal.

eindrucksvollen Seite – von historischen Industrieanlagen über moderne Kulturbauten bis hin zu markanten urbanen Landmarken.

Der Ausflug bot so eine abwechslungsreiche Mischung aus Kunst, Kultur und Stadtgeschichte, die den Passagierinnen und Passagieren noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Andrea Sarhan ließ sich nicht lange bitten und übernahm kurzerhand das Ruder.

Was wäre der Beginn der Faschingszeit ohne die Ruflinger Faschingsgilde EI-LI-SCHO?

Mal ehrlich: Ohne die EI-LI-SCHO wäre die kalte Jahreszeit nur halb so lustig – und wahrscheinlich ein bisschen schwerer zu ertragen. Zum Glück wissen die Ruflinger Nährinnen und Narren genau, wie man Frost, Nebel und Novemberblues mit jeder Menge Spaß, Farbe und guter Laune vertreibt!



Die Prinzengarde in Aktion.

Am 9. November stürmten sie pünktlich zum Start der närrischen Saison das Leondinger Atrium und gaben dem Fasching mit dem Narrenwecken einen Auftakt, der sich sehen lassen konnte.

BGMⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek musste erneut klein beigeben und übergab den Schlüssel zum Rathaus an das Prinzenpaar – und damit offiziell das Kommando für ausgelassene Stimmung, bunte Kostüme und jede Menge Narrenfreude. Wir danken für den tollen Auftakt und können es kaum erwarten,



Prinzessin Kerstin die I. und Prinz Stefan der I. wie sie den Schlüssel von BGMⁱⁿ Naderer-Jelinek der I. entgegennehmen.

welche närrischen Highlights uns in den kommenden Wochen noch erwarten.

Mehr Energie für Oberösterreich – Winkler macht Halt in Linz

Volles Central Linz: SPÖ-Chef präsentiert kämpferisch seinen Plan für ein starkes Oberösterreich.

Im bis auf den letzten Platz gefüllten Central Linz stellte Landesrat und SPÖ OÖ-Vorsitzender Martin Winkler am 15. November seinen „Plan für ein starkes Oberösterreich“ vor – und machte dabei klar, dass es höchste Zeit für einen politischen Kurswechsel ist. Winklers Botschaft war unmissverständlich: Leistung, Respekt und Sicherheit müssen wieder Leitlinien der Landespolitik werden.

In seinem Impulsreferat zeigte Winkler auf, wo die Probleme liegen – und noch wichtiger: wie sie lösbar sind. „*Unser Wirtschaftsstandort braucht endlich wieder Schwung und eine sichere Energiezukunft*“, so Winkler. Der Winkler-Plan setzt auf massive Investitionen in neue Kraftwerke, günstigeren Strom für Haushalte und Betriebe, den Ausbau von Wind- und Sonnenkraft sowie eine moderne Netzinfrastruktur. Unmissverständlich war auch die Kritik an der aktuellen schwarz-blauen Landesregierung: „Windkraftverbotszonen und Stillstand bringen Oberösterreich nicht nach vorne.“

Ein weiterer Schwerpunkt: leistbares Wohnen. Mit einer Wohnbau-Offensive, mindestens 2.000 neuen geförderten Wohnungen pro Jahr und einem klaren Stopp von Bodenspekulation will die SPÖ die Wohnkosten endlich wieder senken. Dazu gehört auch, Rückflüsse aus Wohnbaudarlehen wieder

dort einzusetzen, wo sie hingehören – im Wohnbautopf. Winkler sprach auch die dramatische Situation der Gemeinden an: Hohe Landesumlagen würden Kommunen finanziell ausbluten lassen. Der Winkler-Plan fordert daher eine deutliche Entlastung, stabile Gemeindefinanzen und Investitionen in Ortskerne, Infrastruktur und Breitband.

Gerade im Bereich Gesundheit zeigte sich Winkler kämpferisch: „*Wir wollen unsere 500 Millionen Euro zurück!*“ – gemeint sind jene Gelder der ehemaligen Gebietskrankenkasse in Oberösterreich, die der schwarz-blauen katastrophalen Kassenreform zum Opfer gefallen sind. Mehr Personal, Erstversorgungsambulanzen, Telemedizin und ein Gesundheits- und Pflegezentrum in jedem Bezirk sollen die nun klaffenden Versorgungslücken schließen.

Nach dem Vortrag stellten sich Winkler, der Linzer Bürgermeister Dietmar Prammer, Leondings Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek sowie Bezirksparteichef Tobias Höglinger den Fragen der Bürgerinnen und Bürger. „Der direkte Kontakt zu den Menschen ist entscheidend“, betonte Winkler – und Naderer-Jelinek bestätigte: „*Genau diese Nähe braucht es. Politik muss dort ansetzen, wo der Alltag der Menschen stattfindet. Das war immer die Stärke der Sozialdemokratie*“



Linzer Bürgermeister Dietmar Prammer, Landesparteivorsitzender Martin Winkler, Leondings Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek sowie Bezirksparteichef LAbg. Tobias Höglinger (v.l.n.r.).



Credit: MecGreene

Martin Winkler bei seiner Eröffnungsrede im prall gefüllten Central.

und diese lassen wir wieder aufleben“.

Höglinger unterstrich, wie wichtig der Plan für die Gemeinden sei: „*Wenn wir wieder investieren können – in Straßen, Kinderbetreuung, Sportstätten, Vereine –, dann spüren das die Menschen sofort.*“

Der Abend spiegelte den Anspruch des Winkler-Plans wider: mutig, klar, lösungsorientiert. Die SPÖ OÖ macht damit deutlich, dass sie bereit ist, Verantwortung

zu übernehmen – und Oberösterreich wieder auf Kurs zu bringen.

SPÖ-Team Sabine mit Verteilaktion zum „Winkler-Plan für ein starkes Oberösterreich“

Dass persönlicher Kontakt zu den Menschen ein zentraler Schlüssel zum politischen Erfolg ist, davon ist auch das Team Sabine der SPÖ Leonding überzeugt. Und selbstverständlich: Wir stehen vollinhaltlich hinter dem „Winkler-Plan für ein starkes Oberösterreich“, →

der auf direkte Ansprache, greifbare Maßnahmen und einen klaren Zukunftskurs setzt.

Bekannt dafür, es nicht bei Worten zu belassen, ließ das Team Sabine nach Veröffentlichung des Winkler-Plans sofort Taten folgen: In Leonding wurde eine umfassende Verteilaktion

gestartet, um die Inhalte des Programms direkt an die Bürgerinnen und Bürger zu bringen. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen haben die kalten Füße bei den eisigen Temperaturen wettgemacht. Sogar mit Lebkuchen wurde das Team Sabine von einer außerordentlich netten Passantin versorgt.



ASKÖ Leonding erneut mit dem ASKÖ-Lorbeer ausgezeichnet

Dritte Auszeichnung in Folge würdigt vorbildliche Vereinsarbeit bis 2028.

Die ASKÖ Leonding darf sich erneut über eine besondere Ehrung freuen: Der Hauptverein wurde zum dritten Mal in Folge mit dem ASKÖ-Lorbeer ausgezeichnet – einer der höchsten Anerkennungen, die innerhalb der ASKÖ-Familie vergeben wird. Die Auszeichnung gilt bis 2028 und unterstreicht die jahrelange, vorbildliche Arbeit des Vereins im Breiten- und Leistungssport.

Um den Vereinslorbeer zu erhalten, müssen zahlreiche strukturelle und organisatorische Vorgaben erfüllt

werden – von nachhaltiger Vereinsführung über aktive Nachwuchsarbeit bis hin zu gesellschaftlichem Engagement. Die feierliche Verleihung fand im Brucknerhaus Linz statt und bot einen würdigen Rahmen für die Ehrung. Unter den Gratulanten befanden sich Erich Haider, Präsident der ASKÖ Oberösterreich, Vizepräsident LAbg. Tobias Höglinger sowie Hermann Krist, Präsident der ASKÖ-Bundesorganisation.

Mit dieser dritten Auszeich-



Credit: ASKÖ OÖ

Obmann Toni Reiter umringt von Präsident Erich Haider und Vize-Präsident LAbg. Tobias Höglinger.

nung in Serie beweist die ASKÖ Leonding einmal mehr ihre kontinuierliche Qualität und Leidenschaft für den Sport und

die Gemeinschaft. Auch die ASKÖ Leonding Zweigvereine Tennis und Judo wurden ausgezeichnet. Wir gratulieren herzlich!

Einlochen für den guten Zweck

Kiwanis-Leonding-Charityturnier brachte Spaß, Sonne und starke Teams auf die Minigolfbahn.

Beim Charity-Bahnengolfturnier auf der Minigolfanlage beim Kürnbergbad ging es am 19. September nicht nur ums Einlochen, sondern vor allem ums Helfen. Die Kiwanis Leonding hatten eingeladen – und zahlreiche Teams folgten dem Ruf, ausgerüstet mit Schlägern, Sonnencreme und einer ordentlichen Portion Humor.

Mitten im sportlichen Getümmel: das Team Sabine – SPÖ Leonding. GRⁱⁿ Gloria Schwandl, GRⁱⁿ Cari- na Schmiedseder, Manfred Lamplmair und GR Chris-

toph Heigl zeigten, dass politisches Fingerspitzengefühl auch auf der Minigolfbahn bestens funktioniert. Am Ende holte das Quartett einen beachtlichen 4. Platz.

Ob perfekter Schlag oder trickreicher Umweg – der Spaß stand klar im Vordergrund. Die Stimmung war prächtig und das Wetter spielte mit.

Ein herzliches Dankeschön an die Kiwanis Leonding für die tolle Organisation und einen rundum gelungenen Charity-Nachmittag!



Credit: SPÖ Leonding

Manfred Lamplmair gab den Fotograf, weshalb er leider nicht vor der Kamera posieren konnte.

Riesenwuzzlturnier begeistert

Team Sabine – SPÖ Leonding holt starken zweiten Platz bei den Jubiläumsfeierlichkeiten.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zu 50 Jahre Stadt Leonding sorgte das Riesenwuzzlturnier für sportliche Stimmung und jede Menge gute Laune. Mit dabei war

auch das Team Sabine – SPÖ Leonding, das sich im Teilnehmerfeld souverän behauptete und am Ende einen hervorragenden 2. Platz erreichte.



Unsere Bürgermeisterin machte auch als Torfrau gute Figur.

Die Mannschaft um SPÖ-Fraktionsvorsitzende Kathrin Lutz zeigte von Beginn an Einsatzbereitschaft und Teamgeist.

Nach spannenden und intensiven Matches musste sich die SPÖ-Leonding-Auswahl

lediglich einer Mannschaft geschlagen geben. Das Riesenwuzzlturnier erwies sich insgesamt als ein weiteres gelungenes Highlight, das großen Spaß brachte und das Jubiläumsjahr um eine weitere Attraktion bereicherte.



Credit: Stadt Leonding

Müde aber stolz: GR Christoph Heigl, GR Christian Schlager, Fraktionsobfrau Kathrin Lutz, EGR Edi Sarhan, GRⁱⁿ Helga Kurvaras und BGMⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek (v.l.n.r.).



Einladung
zu unseren



GRUPPENSTUNDEN

FREITAG, 16:00 – 17:30 Uhr

(genaue Termine unter www.facebook.com/KinderfreundeLeonding)



Kinderfreundeheim Leonding

(Michaelsbergstraße 29, 4060 Leonding)

für Kinder ab 4 Jahren (ohne Eltern)

Feste feiern

Bewegung

spielen

neue Freundschaften

Gasteln

Kreativität

und viel Spaß!

**KINDER
HABEN
RECHTE!**



Immer auf dem neuesten Stand sein?

WhatsApp mit „Kinderfreunde Leonding“ an 0676 / 93 11 542!

WIR FREUEN UNS AUF EIN KENNENLERNEN !

Mitglied werden unter:

<https://kinderfreunde.at/ortsgruppen/leonding/register>



Die Kinderfreunde
Leonding

JOURNALREISEN

Leonding
Schön, hier zu reisen.

Liebe Leonding Journal Reisende!

Auch wenn das Gute in Leonding nah liegt, schweifen Sie mit uns in die Ferne!

Wir haben die passenden Reiseziele für Sie.

Für Detailinformationen, Programm und Preise folgen Sie dem QR-Code oder besuchen Sie

<https://leonding.spooe.at/journalreisen/>

Anmeldungen und Anfragen unter journalreisen@gmail.com oder der Telefonnummer 0664/48 15 316.



©APA/GEORG HOCHMUTH

MARIA THERESIA – Das Musical
Wiener Ronacher
Samstag, 7. Februar 2026
Reisebegleitung:
Helmut Dietachmayr



©Teisenhoferhof 2023 (Foto Jenni Koller)

WACHAUFESTSPIELE
Weissenkirchen in der Wachau
Sommer 2026
Reisebegleitung: Franz Heinzl



©KTM ©Trumer Privatbrauerei

MOTOR und BIER
KTM Motorhall –
Trumer Privatbrauerei
Samstag, 13. Juni 2026
Reisebegleitung: Franz Heinzl



KULTUR UND KULINARIK
Bad Ischl - Wolfgangsee
Tagesausflug im September
2026
Reisebegleitung: Franz Heinzl



©Michael Giefing

KLASSIK UNTER STERNEN –
Elina Garanca & Friends
Wolkenturm Grafenegg
Freitag, 3. Juli 2026
Reisebegleitung:
Helmut Dietachmayr



FREUNDINNEN-REISE 2026 –
GRADO - Malerische Kulisse am
Meer
24.-26. September 2026
Reisebegleitung:
Sabine Naderer-Jelinek



©operburggars

MADAMA BUTTERFLY - Liebe bis
in den Tod von Giacomo Puccini
Burg Gars
Samstag, 18. Juli 2026
Reisebegleitung:
Helmut Dietachmayr



DUBAI – Moderne trifft
Tradition
4.-10. Oktober 2026
Reisebegleitung:
Helmut Dietachmayr



©Tourismus Salzburg

JEDERMANN
Salzburg
August 2026
Reisebegleitung:
Helmut Dietachmayr



©ckrumlov.info

ADVENTFAHRT nach
Český Krumlov –
Adventmarkt Krumau
Advent 2026
Reisebegleitung: Franz Heinzl

Diese Reisen werden in Zusammenarbeit mit anerkannten Reisebüros durchgeführt. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen nach ARB 1992 in der geltenden Fassung. Die Bestellenden haften für sämtliche Verpflichtungen der Mitreisenden. Auf die Möglichkeit eines Versicherungspaketes wurden die Bestellenden hingewiesen. Preis- und Programmänderungen sowie Druckfehler vorbehalten! Bei Busreisen fahren Sie in Nichtraucherbussen, Rauchpausen sind eingeplant. Die Veranstaltenden behalten sich vor, Fahrten wegen ungenügender Teilnehmeranzahl zu stornieren. Auf Besetzungen kann keine Gewährleistung abgegeben werden. Es wird auf die Bedingungen der jeweiligen Theater- und Aufführungsstätten verwiesen. IMPRESSUM und für den Inhalt verantwortlich: Mag. Harald Kronsteiner, Wirtschaftsverein-Arbeiterheim/ Journalreisen, p.A. Stadtplatz 1, 4060 Leonding. Stand: Dezember 2025.



Intelligente Straßenbeleuchtung

Spart bei den Energiekosten,
nicht bei der Sicherheit!

Gemeinsam
Energiewende.

anlagentechnik.at

Jetzt bei Porsche Inter Auto
in Oberösterreich



Rock on
Der neue T-Roc

Kraftstoffverbrauch: 5,5 – 6,4 l/100km. CO₂-Emissionen: 126 - 145 g/km. Symbolbild. Stand 11/2025.

Seit 68 Jahren die Nr. 1 in Österreich



PORSCHE
INTER AUTO

Asten
Linz-Leonding
Wels
Linz

Technologiestraße 2, 4481 Asten
Salzburger Straße 292, 4060 Linz-Leonding
Uhlandstraße 61, 4600 Wels
Industriezeile 72, 4020 Linz

VIELFALT DIE BEWEGT. PIA

4x in Oberösterreich

porscheinterauto.at